

Auf der Haupttafel in Relief Grünrode, bärtig, nach vorn rechts blickend, die Rechte in die Seite gestemmt, die Linke das Schwert auf den Boden stützend, in voller Rüstung mit der Schärpe, am linken Fuß der Helm.



Fig. 166. Liptitz,
Denkmal eines Dietrich von Grünrode.

Neben ihm vier Wappen, und zwar bezeichnet:

- d. v. Grvnrade (Grünrode),
- d. v. Schimberk (Schönberg),
- d. v. Kosbott (Kospoth),
- d. v. Bvna (Bünau).

Darüber die Inschrifttafel, bez.:

Anno 1616 den 15. Sep | tembris ist in Gott
sehliglich | verschieden der edle gestr | enge
vnd ehrenveste Hanss | von Grunrade seines
Alters | 50 Jar dem Gott genade.

Schöne Arbeit, von ausdrucksvoller Bewegung.

An der Südmauer, aufsen.

Denkmal des Dietrich von Grünrode. (Fig. 166.)

Sandstein, 77 cm breit, 178 cm hoch.

Darüber ein Rundrelief mit der Darstellung der Auferstehung. Darunter eine 73:52 cm messende Inschrifttafel, auf der nur die unteren Zeilen lesbar. Sie lauten:

Avf Christvm war mein Trost allein | Drvmb
lebt itzvnd mein Seel in Rvh | Er wart mit
allen Heiligen nv | Wenn mein Herr Christ in
Herrlichkeit | Erscheinen wird mit grosser
Freudt | Vnd ins ewige Leben wirt führen
ein | All die bestendig bey ihn blieben sein.

M. K. Schnabel, Pastor.

Der auf dem Steine in Relief Dargestellte hat einen ausdrucksvollen Kopf mit langem Bart und eigenartigem Schopf auf der Stirn. Er ist vollständig gerüstet, mit breitem Spitzenkragen, Schärpe. Die Linke am Degen, die Rechte eingestemmt, nach links vorschreitend, neben dem linken Fuß der Helm. Beide Hände, das rechte Bein, der Degengriff beschädigt.

Schöne Arbeit der Zeit um 1580.